Biotopname
Salzwiesen-Röhricht-Strandseekomplex nordöst.von Fliemstorf

Standort /Geologie
Strandsee/ Küstenüberflutungsmoor

X

TK10 0404 - 223 **Biotop-Nr.** - 4004

Anschluß in TK

Naturraum Wismarer Land und Insel Poel
102

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordwestmecklenburg

Gemeinde / Stadt
Zierow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
10056

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

	Film-Nr.	Bild-Nr.
Luftbild-Nr.		
Größe in ha	9	7565
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	KSS	KVR	KGM	KGP	KGO	FGB				UMK	
%	28	25	25	11	10	1					

Vegetationseinheiten
Strandaster-Schilfröhricht, Schuppenmieren-Salzschwadenrasen, Strandwegerich-Salzbinsen-Salzschwingelrasen, Schuppenmieren-Quellerflur, Sumpfsimsen-Salzbinsenrasen, Weißstraußgras-Salzbinsenrasen

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Größerer Strandsee, welcher teilweise melioriert wurde (Gräben) und durch einen Graben (verrohrt und nicht zum Biotopkomplex gehörend) mit der Wismarer Bucht in Verbindung stehend (wahrscheinlich bereits bei schwachem Hochwasserstand);
Es haben sich in der Mitte des Biotopkomplexes salzbeeinflußte Röhrichte (meist Schilf) entwickelt, welche von Wasserflächen umgeben sind.
Im Randbereich der Wasserflächen befanden sich zum Zeitpunkt der Kartierung größere Schuppenmieren-Quellerfluren (!).
Ansonsten sind an die Wasserflächen und Pionierfluren grenzend, mesohaline Salzwiesen als Folge häufiger oder/und länger andauernder Salzwasserbeeinflussung zu finden, meist als Schuppenmieren-Salzschwadenrasen oder Strandwegerich-Salzbinsen-Salzschwingelrasen auf Salzwiesentorf ausgeprägt.
Etwas höher gelegen sind oligohaline Bereiche mit Weißstraußgras, Sumpfsimse und Salzbinse zu finden.
Den Biotopkomplex umgibt großflächig höher gelegenes frisches Weidegrasland.
GLB-Vorschlag zusammen mit Biotop 4005 (Strandwall).

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X	aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung
GLB

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0404 - 223 - **Biotop-Nr.** 4004

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
	g	intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Festuca salina, Juncus gerardii, Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera, Plantago maritima, Potentilla anserina, Puccinellia distans, Salicornia europaea, Spergularia maritima

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aster tripolium, Bolboschoenus maritimus, Eleocharis palustris, Elytrigia repens, Festuca arundinacea, Glaux maritima

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 03.09.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Weinauge

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0